

Privatmuseum Alraune im Schwanen Haigerloch,  
72401 Haigerloch , Marktplatz 5-7, mail. hanssiebert@t-online.de, Tel. 07474-  
9580758

www.panoptikum-siebert.de

Öffnungszeiten **nur** noch bis Ende Oktober 2018: Do bis So 14:00 bis 17:00

## **Abschied**

Nach sechs erfolgreichen Jahren in Haigerloch schließen wir unser Museum zum Saisonende 2018.

Es war erfüllend, über sechs Jahre das Alraune Privatmuseum zu betreiben. Im ersten Jahr noch als Sonn-und Feiertagsmuseum im Großbayerhaus, dann nach Kauf des Schwanen am Marktplatz für fünf Jahre, jeweils von Ostern bis Ende Oktober, war 4 Nachmittage pro Woche geöffnet.

Im Winter war geschlossen, denn Alraune hatte ja das ehrgeizige Ziel, in diesen Monaten ihre Ausstellung jede Saison komplett umzugestalten, keine ganz leichte Arbeit. Schließlich ging es um über 800qm Ausstellungsfläche, verteilt auf mehr als 20 Räume.

Das hieß: neue Szenerien erfinden , dazu passende Kurzgeschichten schreiben, einen Einführungsfilm drehen, die geeignete Musik auswählen, Fernseh- und Presse-Interviews geben, einen Ausstellungskatalog entwerfen, dafür Fotos und Texte machen.

Es gab einen Leihut-Salon mit wunderbaren Kopfbedeckungen für die Gäste, die Spaß an Verkleidung haben. Am Pass der riesigen Hotelküche warteten Speisehauben darauf, von den Besuchern aufgedeckt zu werden. Berühren war hier erwünscht.

Gab es Sehschwache? Kein Problem, eine Schublade mit Brillen wartete schon, denn Alraunes skurrile Texte wollten auch gelesen werden.

Wohin n a c h einem Besuch bei Alraune? Das Paar gab gerne Empfehlungen , wedelte mit den Armen, verteilte Flyer und Prospekte, denn viele Gäste waren noch nie zuvor in Haigerloch gewesen.

Die Arbeit wurde immer mehr: viele Besucher wollten die Ausstellung auch Anfang der Woche besuchen und waren enttäuscht, dass ihnen das Haus nicht offen stand.

Es waren schöne Jahre in Haigerloch. Die Besucherzahlen konnten sich durchaus sehen lassen: bis zu 10 000 Gäste kamen pro Saison.

Doch wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören!

Danke, dass Sie uns so geschätzt haben. Viele Besucher kamen mehrfach in der Saison und brachten auch noch ihre Freunde und Familien mit.

Wir mussten feststellen, dass es eine sehr verantwortungsvolle und bindende Aufgabe ist ein Museum zu führen. Organisation und Verwaltung sind wichtige Aspekte. Auf die Dauer ist das nicht gut für ein Künstlerpaar.

Wir wollen wieder frei sein für das was wirklich zählt: Kunscht m a c h e n, nicht verwalten.

Ab 2019 wird es keine Alraune-Ausstellung mehr im Schwanen geben.

Wie das Haus 2019 weitergeführt wird, ob als Restaurant/ Café/ Hotel ( mit Pächter)

entscheiden wir dann im Winter 2018/2019.

Alraune und Hans Siebert, Ende September

2018